



SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt  
Wuppertal



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Prof. Dr. U. Schneidewind  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Gemeinsamer Antrag**

Datum 11.09.2024

**Drucks. Nr. VO/1097/24**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>12.09.2024</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>16.09.2024</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Änderungsantrag zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes für den Ballungsraum Wuppertal – Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung der Runde 4, VO/0946/24  
Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 11.09.2024**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD, CDU und FDP beantragen, der Beschlussvorschlag zur o. g. Drucksache wird wie folgt geändert beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen 11 Maßnahmen zur Lärminderung für die Bereiche zu überarbeiten, in den Tempo-30-Regelungen vorgeschlagen werden.
2. Ziel dieser Überarbeitung soll sein, dass in diesen Bereichen anstelle von Tempo-30-Regelungen offenporiger und lärmindernder Asphalt (OPA) als Straßenbelag aufgebracht wird.
3. Eine überarbeitete Fortschreibung des Lärmaktionsplanes ist dem Rat und seinen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Begründung:**

Die Begründung zur Drucksache stellt ausführlich dar, warum die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes (LAP) notwendig ist.

Die Erfahrungen mit der Umsetzung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen, z. B. im Bereich der Heckinghauser Straße, zeigen, dass die Maßnahmen wenig Akzeptanz hervorrufen und kontraproduktive Folgen haben. Insbesondere sind nicht intendierte negative Auswirkungen auf die Fahrplanstabilität und daraus folgend die Kosten des ÖPNV festzustellen.

Unbestritten ist, dass die Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche einen wesentlichen Einfluss auf die Lärmbelastung hat. Ferner kann offenporiger Asphalt, zusätzlich zu herkömmlichen und intakten Fahrbahnbelägen, die Lärmbelastung um 6 bis 8 dB(A) senken, ohne, dass hieraus negative Folgen für die Umlaufzeiten des ÖPNV und den Verkehrsfluss entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Jürgen Reese  
Fraktionsvorsitzender

Hans-Jörg Herhausen  
Fraktionsvorsitzender

Michael Wessel  
Fraktionsvorsitzender

Karin van der Most  
Fraktionsvorsitzende

René Schunck  
Fraktionsvorsitzender